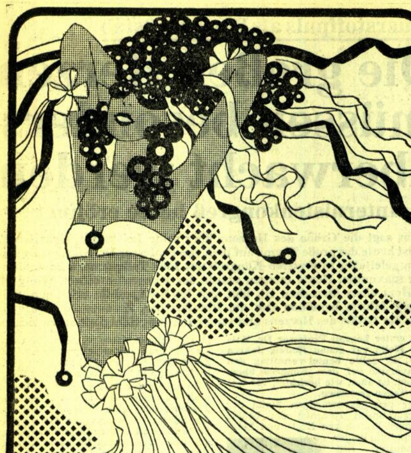
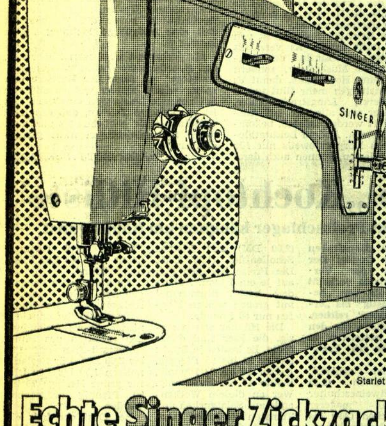


Fürs närrische Vergnügen...

...selbstgenäht und Geld gespart



Echte Singer Zickzack nur 328.-

Ein phantastisch günstiger Preis für eine echte Singer Zickzack-Nähmaschine, elektrisch, mit Motor. Da sind die Kostüme für die „Tollen Tage" praktisch mitbezahlt. Sie näht Geradstich und Zickzack, vorwärts und rückwärts, kann Nähte versäubern, Knopflöcher nähen, Knöpfe annähen, sticken und stopfen und vieles mehr.

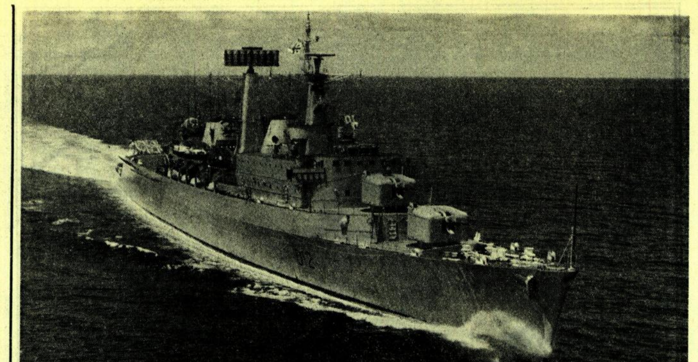
Bester Singer-Kundendienst. Günstige Singer-Finanzierung:

Nur DM 38,— Anzahlung. Monatsraten schon ab DM 27,40.

Erhältlich in allen Singer-Filialen und bei Lizenzhändlern.

SINGER

Hamburg, Rathausmarkt 5
Hamburg, Gerhart-Hauptmann-Platz 11
Hamburg-Altona, Große Bergstraße 139
Hamburg-Barmbek, Fuhlsbüttler Straße 267
Hamburg-Bergedorf, Hude 2
Hamburg-Harburg, Bremer Straße 3
Geesthacht, Bergedorfer Straße 21
Elmshorn, Flamweg 2
Hamburg 20, Eppendorfer Weg 174



Neuer Plan für Harburger S-Bahn

Strecke nach Neugraben mit Vorrang?

Innerhalb der nächsten drei bis vier Monate wird entschieden, ob sich — wie Senator Helmuth Kern es in einem Gespräch mit dem Hamburger Abendblatt ausdrückte — „die Geographie in Harburg völlig verändern wird". Sein Plan: Noch vor der neuen S-Bahn-Linie Hamburg—Harburg die bisher als zweiter Bauabschnitt vorgesehene S-Bahn-Verbindung zwischen dem Harburger Bahnhof und Neugraben zu schaffen.

Die in der Wirtschaftsbehörde entwickelte neue Konzeption wird gegenwärtig mit der Bundesbahn erörtert. Der Plan würde bedeuten, daß „das Pferd von hinten aufgezäumt wird", hätte aber den entscheidenden Vorteil, daß bereits 1974, fünf Jahre früher als bisher zu hoffen war, eine Schnellbahn-Verbindung zwischen dem Süderelbegebiet und Harburg entstehen würde.

An dem Zeitplan für den Bau der S-Bahn Hambug—Harburg (Beginn 1971) würde sich nichts ändern, da die Etatmittel in der Mittelfristigen Finanzplanung der Hansestadt enthalten sind. Mehraufwendungen würden allerdings entstehen, weil die S-Bahn nach Neugraben vorläufig, wie die Fernbahn, mit Wechselstrom aus der Oberleitung betrieben werden müßte. Beim Bau des Tunnels, der ostwärts des Harburger Bahnhofes beginnend unter der Harburger Innenstadt zum Bahnhof Knoopstraße und weiter zum Milchgrund führen soll, wird für die Oberleitung ein etwas größeres Profil erforderlich. Fachleute der Wirtschaftsbehörde haben ausgerechnet, daß dafür nur drei Millionen Mark mehr benötigt würden.

Senator Kern: „Wenn diese Berechnungen richtig sind, wird sicherlich auch die Bundesbahn unserem Plan zustimmen. Daß seine Verwirklichung technisch möglich ist, darüber sind wir uns einig."

Eine Zustimmung der Bundesbahn ist davon abhängig, daß man sich vorher über die Kostenverteilung beim Bau der S-Bahn Hamburg—Harburg einig wird. Kern: „Sonst könnte die Bundesbahn befürchten, daß wir sie nach Fertigstellung der Linie Harburg—Neugraben sitzenlassen."

Die Bundesbahndirektion Hamburg lehnt es ab, jetzt schon zu diesem Plan Stellung zu nehmen. Unter Fachleuten galt die Idee bisher als utopisch. Weil die Nord-Süd Eisenbahnstrecke keine Mehrbelastung durch zusätzliche S-Bahnzüge verträgt, müßte ein schwieriger Pendelverkehr zwischen Harburg und Neugraben eingerichtet werden.

Staatsrat Dr. Hans Fahning erklärte dem Hamburger Abendblatt auf die Frage, ob er eine Chance für die Verwirklichung des Planes sehe: „Wir müssen dort etwas tun, wo uns der Schuh politisch am meisten drückt." hgs

*

Ebenfalls um den Bau einer Schnellbahnlinie ging es gestern abend in der Bezirksversammlung Altona. Wie berichtet, fordert der Hamburger Westen seit langem den Bau einer Schnellbahn nach Lurup — Osdorf — Schenefeld. In einer Antwort auf eine SPD-Anfrage gab die Verwaltung zu erkennen, daß sich die Vorbereitungen für diese Linie zur Zeit noch „auf büromäßige Arbeiten" beschränken. be

Es kommen: „Kent" und „Otto Hahn"

Das ist der britische Lenkwaffen-Zerstörer „Kent", jetzt auf dem Marsch nach Hamburg. Am Mittwoch, dem 5. Februar, wird das 6200 Tonnen Wasser verdrängende Kriegsschiff um 8.00 Uhr zu einem fünftägigen Besuch an der Überseebrücke erwartet. Am Abend des 7. Februar trifft dort auch das erste deutsche Atomschiff „Otto Hahn" (16 870 BRT) zum erstenmal für 10 Tage in seinem Heimathafen Hamburg ein und wird am folgenden Tag eine Gästefahrt unternehmen, an der auch Bürgermeister Prof. Weichmann teilnimmt. Die „Kent" kann am Sonnabend und Sonntag (8. und 9. Februar) jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Die „Otto Hahn" erwartet ihre Besucher am Sonntag und Montag (9. und 10. Februar) jeweils von 9—12 und 14—17.30 Uhr.

Sittenstrolch entkommen

Die Polizei sucht einen etwa 40jährigen Sittenstrolch, dessen Namen die Initialen „R. G." trägt, der „Camel"-Zigaretten raucht und an einem Auge verletzt ist. In einem Treppenhaus am Reyesweg (Barmbek) hat er gestern ein elfjähriges Mädchen überfallen.

Das Kind sollte einen Ascheimer in den Müllraum bringen. Im Treppenhaus fiel der Unbekannte über die Schülerin her und berührte sie unsittlich. Doch dem Mädchen gelang es, sich zu befreien und seinen Vater zu alarmieren. Er konnte den Täter auf der Straße schnappen und mit in die Wohnung schleppen. Dort kam es zu einer Schlägerei. Der Strolch wurde am Auge verletzt, verlor eine Zigarettenkippe und den Hut mit seinen Initialen, bevor er flüchten konnte. Hinweise an das Sittendezernat (Ruf: 248208470).

Albert-Schweitzer-Schule muß geteilt werden

Die Albert-Schweitzer-Schule am Struckholt wird geteilt. Während das rund 3klassige Gymnasium in dem bisherigen Gebäude verbleibt, zieht der zehnklassige Schulversuch an dieser Schule zu Ostern aus. Am Schluchtweg in Klein Borstel, in der Nachbarschaft einer Volksschule, werden zunächst drei Schulpavillons errichtet. In den kommenden Jahren werden dort weitere Schulgebäude entstehen.

Auch die 9. Klassen spielten ihre Sieger aus

Der dramatische Endkampf der 10. Klassen der Hamburger Schulen im Volley-Ball ist, wie gestern berichtet, abgeschlossen. Auch die neunten Klassen kämpften um die Siegespalme. Am 22. Januar wurden ihre Sieger ermittelt. Bei den Mädchen war es die Schule Hegholt (Bramfeld), bei den Jungen die Volks- und Realschule Bekassinenau (Rahlstedt).

Studenten-Streik wird Sonntag unterbrochen

Künftige Aktionen entscheiden die Fachschaften

Die Besetzung des Psychologischen Instituts und der an allen Fakultäten aufgerufene, doch nur teilweise befolgte, Streik waren die wichtigsten Themen in der Sitzung des Studentenparlaments vergangene Nacht. Das Parlament beschloß, entgegen den Wünschen des AStA, den Streik am Sonntag zu unterbrechen. Weitere Aktionen will man ins Ermessen der Fachschaften stellen.

In der Aussprache plädierten die früheren AStA-Vorsitzenden Norbert Jankowski und Jens Litten für eine Mißbilligung der Gewaltanwendung bei der Institutsbesetzung. Solche Begleiterscheinungen bei studentischen Aktionen könnten in der Öffentlichkeit kein Verständnis finden, sondern würden dazu beitragen, die „größtenteils berechtigten Aktionen in den Augen der Öffentlichkeit zu kriminalisieren". Doch weder Litten noch Jankowski drangen mit ihren Argumenten durch.

Das Studentenparlament beschloß weiter, für den kommenden Mittwoch eine Massendemonstration in die Stadt zu organisieren und dadurch auf die Forderungen der Studenten hinsichtlich des Hochschulgesetzes hinzuweisen.

Eine Umfrage des Hamburger Abendblattes in den einzelnen Fakultäten ergab, daß sich nur der kleinere Teil der Studentenschaft gestern am Streik beteiligte. In der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wurde nicht gestreikt. Bei den Medizinern war von einem Streik nichts zu spüren. In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät verlief der Vorlesungsbetrieb normal. Streik und Diskussionen, zum Teil gemeinsam mit dem Lehrkörper, gab es in den meisten Disziplinen der Philosophischen Fakultät und in einigen der Naturwissenschaftler, wie beispielsweise bei den Chemikern und den Zoologen. Die Diskussionen waren zwar temperamentvoll, aber sachlich. t. w./U. W.

Glückliche Abiturienten

Gymnasium am Bondenwald, Kl. 13 a: Gerd Brockmüller (Dipl.-Ingenieur), Hannes Carstens (Luftverkehrs-Kaufmann), Jens Christiansen (Dipl.-Ingenieur), Klaus Dittmer (Meteorologe), Erika Durstewitz (Lehrerin), Wolfgang Fedrowitz (Dipl.-Ingenieur), Heidrun Gottsleben (Lehrerin), Dieter Hägermann (Dipl.-Kaufmann), Wolfgang Kautzky (Biologe), Yvonne Keller (Lehrerin), Bernhard Mathies (Studienrat), Bruno Meißner (Dip.-Kaufmann), Jörn Meyburg (Dipl.-Ingenieur), Thomas Pflügelbauer (Zahnarzt), Monika Pütter (Med.-techn. Assistentin), Hans-Joachim Schwanke (Kaufmann), Ulrich Seibicke (Zahnarzt), Annette Thürck (Bibliothekarin), Wolfgang Vietrich (Journalist), Charles Weil (Dipl.-Kaufmann).

Kl. 13 b: Christiane Bauer (Graphikerin), Marianne Cantzler (Sozialarbeiterin), Tom Cramer (Volkswirtschaft-Entwicklungshilfe), Helmut Darmstadt (Versicherungs-Mathematiker), Ingrid Ebach (Journalistin), Jürgen Freigang (Toningenieur), Fred-Robert Heiker (Mathematiker), Hannelore Krömer (Säuglingsschwester), Willi Poels (Dipl.-Ingenieur), Hans-Georg Reinhardt (Dipl.-Ingenieur), Klaus Roleff (Physiker), Bernd Rühlmann (Psychologe), Else-Margarete Ruge (Meteorologin), Marion Saalfeld (Journalistin), Herbert Saß (Psychologe), Ulrich Schindler (Elektroingenieur), Heiner Schünadel (Zahnarzt), Detlef Schulz (Ingenieur), Jürgen Stelter (Chemiker), Jochem Westhof (Chemiker).

*

Klosterschule: Edith Albrecht (Lehrerin), Edith Asten (Semitistik), Petra Berger (Substitutin), Ursula Giebfried (Apothekerin), Roswitha Goetze (Logopädin), Susanne Herber (Lehrerin), Sabine Herrmann (Lehrerin), Monika Hofmann (Apothekerin), Renate Jordan (Apothekerin), Josephine Klanck (Verwaltungslaufbahn), Ingeborg Korte (Ärztin), Liane Leberfinger (Ärztin), Beatriz Pardo de Leygonie (Stimmtherapeutin), Doris Rischke (Lehrerin), Bergit Schüßler (Juristin), Eva-Maria Schuldt (Lehrerin), Marie-Luise Sterba (Ärztin), Marlies Dohrmann (Hochbauarchitektin), Angela Eggert (Juristin), Gisela Engels (Mathem.-techn. Assistentin), Margrit Flade (Lehrerin), Dagmar Hauswirth (Math.-technische Assistentin), Christa Herzog (Chemotechnikerin), Astrid Hoorn (Bühnenbildnerin), Angelika Ihne (Lehrerin), Monika Koll (Stewardeß), Jutta Krütgen (Juristin), Anne-Birgit Maring (unbestimmt), Bella Moszkowicz (Germanistik), Karin Petersen (Ärztin), Elke Sahlmann (Studienrätin), Gabriele Schmeichel (Zahnärztin), Irmgard Schmidt (Wirtschaftswissenschaften), Brigitte Sommer (Dokumentarin), Ingrid Stanislawski (Juristin), Barbara Bonin (Studienrätin), Gabriele Dörling (Mikrobiologie), Christine Gergs (Musiklehrerin), Renate Kammrath (Studienrätin), Pia Meyerhoff (Apothekerin), Ulrike Mischkowsky (Juristin), Sabina Pasch (Verwaltungslaufbahn), Ursula Pesch (Studienrätin), Verena Stute (Studienrätin).

*

Gymnasium für Mädchen in Groß Flottbek. Kl. 13 a. Clarisse Brandes (Linguistik), Andrea Cremer (Psychologie), Ingrid Falk (Mathematik), Angelika Fischer-Menshausen (Werbefachmann), Helga Göttsche (Ärztin), Angela Gührs (Regierungsinspektorin), Inga Holst (Sportlehrerin), Renate Kilian (Mathematik), Helga Messall (Lehrerin), Birgit Meyer (Lehrerin), Brigitte Neitzel (Volksschullehrerin), Marion Sander (Rechtswissenschaft), Ingeborg Schlenck (Ingenieurassistentin), Marion Schmolke (Volksschullehrerin), Vita Teichler (Kinderärztin).

Klasse 13 b. Sigrid Baetgen (Chemie- u. Sportlehrerin), Elfriede Bangen (Journalistin), Ellen Brockmann (Volksschullehrerin), Susanne Burmester (Volksschullehrerin), Martina Clasen-Schulz (Pharmazie), Dorit Drews (Mathem. Naturwissensch.), Sylvia Fenner (Dipl.-Mathematikerin), Angelika Führer (Zahnmedizin), Christine Gleim (Geschichte, Germanistik), Regine Happach (Fremdsprachenstudium), Doris Heidt (Pharmazie), Antje Jäckel (Medizin), Gisela Jebens (Medizin), Dorothea Klein (Schauspielerin), Alice Kirchberg (Dipl. Volkswirt), Charlotte Möller (Archäologie), Jutta Mundt (Kunstgeschichte), Karin Munk (Tiermedizin), Sabine Ockert (Apothekerin), Dagmar Pforte (Betriebswirtschaft), Astrid Rode (Germanistik), Sabine Roock (Pädagogik), Gabriele Stuhlmann-Laeisz (Lehrerin), Barbara Töpper (Germanistik), Anke Wientapper (Geschichte), Angelika Wöhlck (Germanistik).

Klasse 13 b. Gisela Basta (Psychologie), Renate Deichmann (Volks- u. Realschullehrerin), Ingeborg Dienelt (Dipl.Kaufmann), Eva Führer (Medizin), Christel Groth (Fremdsprachenstudium), Ingrid Hansen (Volksschullehrerin), Gabriele Jörß (Journalistin), Gisela Kienast (Volksschullehrerin), Ingrid Klöckner (Juristin), Doris Knappe (Medizin), Petra Kraft (Journalistin), Heide Kröger (Volksschullehrerin), Angelika Loges (Auslands-Korrespondentin), Edel Lohse (Tierärztin), Ursula Paschen (Germanistik), Annegreth Unruh (Volksschullehrerin), Susanne Weigert (Volks- u. Realschullehrerin), Christiane Wiedstruck (Geschichtsstudium).

*

Schlee-Schule: Reinhard Becker (Betriebswirt), Thomas Esche (Jurist), Helmut Gillmeister (Soziologe), Jürgen Gleue (Kaufmann), Jens Herwig (Chemiker), Jens-Peter Holm (Ingenieur), Henning Holthusen (unentschieden), Gert Lustinetz (Zahnarzt), Rainer Oehms (Lehrer), Andreas Pust (Physiker), Thomas Rathje (Bankkaufmann), Thomas Schäfer (Journalist), Rolf Schwarzbach (Kaufmann), Holger Uhle (Jurist), Jürgen Voß (Wirtschaftsprüfer), Michael Werner (Zahnarzt), Manfred Wollny (Bundesbahnbeamter), Uwe-Peter Engelke (Betriebswirt), Bernd Fischer (Luftverkehrskaufmann), Eberhard Forkel (Mediziner), Hans-Joachim Göttsch (Jurist), Peter Graaf (Nautiker), Uwe Heidorn (Studienrat), Gerhard Lellau (Studienrat), Rolf Naumann (Handelslehrer), Wolfram Nestler (Psychologe), Manfred Reuter (Bankkaufmann), Jürgen Riekehof-Böhmer (Elektroingenieur), Burghard Weidler (Mediziner), Reiner Beier (Studienrat), Rüdiger Berghahn (Ozeanograph), Wernfried Buhr (Jurist), Horst Coujad (Kybernetiker), Peter Dahms (unentschieden), Günter Ellerbrock (Architekt), Joachim Krohn (Elektroingenieur), Thomas Kuball (Glaser), Fritz Lucht (unentschieden), Michael Lustinetz (unentschieden), Arn Osterloh (unentschieden), Sven Peters (Psychiater), Wolfgang Rechenberg (Philosophie), Rudolf Rüffer (unentschieden), Christian Rumland (unentschieden), Stefan Schlau (Architekt), Hartmut Schulze (Volkswirt), Detlef Schulze-Hagenest (Bauingenieur).

Wir gratulieren

Die CDU- und FDP-Opposition in der Hamburger Randgemeinde Harksheide verpaßte ihm seit Jahren dicke „Zigarren" — am heutigen Freitag werden ihre Sprecher mit Blumen zu Bürgermeister Carl Lange ins Amtszimmer kommen. Der gebürtige Hamburger feiert seinen 60. Geburtstag. Der Händedruck vieler Gratulanten gilt einem Mann, der 1946 nach Harksheide kam und im gleichen Jahr Gemeindedirektor wurde. Im Schatten der englischen Militärregierung stellte Carl Lange, 1950 dann zum Bürgermeister gewählt, die Weichen für Harksheides Weg in die Zukunft. Er sorgte dafür, daß die Verbindung mit Hamburg nicht abbrach, förderte aber gleichzeitig die eigenständige Entwicklung seiner Gemeinde. Ein ehemaliger Truppenübungsplatz (150 Hektar) wurde Bauland für eine Muster-Siedlung, der Gartenstadt Falkenberg. Es war mit Carl Langes Werk — eines von vielen. gp.

Bürgermeister Carl Lange

*

Goldene Hochzeit feiern am 1. Februar: Albert Jorns und Frau Annie geb. Kienast, Hamburg 20, Hegestraße 15.

*

Goldene Hochzeit feiern heute Willy Schütte und Frau Mathilde, Altona, Griegstraße 36; Karl Bartel und Frau Ida geb. Bahrmann, Barmbek, Tieloh 43.

*

Morgen feiert Oskar Wortmann in Altona, Breitestraße 86, seinen 82. Geburtstag. Auch an diesem Festtag wird er, wie jeden Morgen, im Bismarckbad zu finden sein. Denn Oskar Wortmann ist erprobter Kunstschwimmer und -Springer.

*

Heute feiert Johann Bremer, Harvestehude, Mittelweg 135, Haus 4, recht rüstig seinen 96. Geburtstag. Nach einem Unfall — er wurde im letzten Herbst auf einem Zebrastreifen angefahren — kam er zur Genesung ins Hamburger Auschweichkrankenhaus Bevensen, wo sich der humorvolle alte „Pöseldorfer" unter den Patienten, Schwestern und Ärzten viele Freunde erwarb. Sie alle gratulieren.

Anzeige

Lustige Stimmung

bei närrischer Geselligkeit garantiert der prickelnde und bekömmliche KELLER-GEISTER!

KELLER-GEISTER GOLD EXTRA

*

Geburtstage im Pflegeheim Holstenhof Wandsbek, Schiffbeker Weg: am 27. Januar: Marie Koegel (81 Jahre); am 29. Januar Martha Korschewitz (92); am 1. Februar Franz Mischke (82); am 7. Februar Käthe Börner (84); Henriette Haag (86); am 9. Februar Helene Schmager (84); am 10. Februar Anna Meyborg (88); Elsa Tiedemann (73); am 14. Februar Marie Meyn (96).

*

Geburtstag feierte am 30. Januar: Elsa Utecht, Hamburg 1, Stiftstraße 50, Heinrich Sengelmann-Haus (78 Jahre); am 31. Januar: Erna Stuewer, Hamburg 13, Bei St. Johannes 10 (80); Gertrud Barenthin, Hamburg 20, Wrangelstraße 111 (70); Dora Sanmann, Barmbek, Rübenkamp 32 (65).

*

Geburtstag feiert am 31. Januar: Hedwig Humpe, Hamburg 60, Zeiseweg 41 (82 Jahre); am 1. Februar feiern: Martha Schmidt, Wandsbek, Zehlendorfer Weg 3 d (86); August Petrick, Hamburg 22, Kraepelinweg 30 (88), früher Fahrensmann auf der Memel (88); Gretchen Petersen, Eppendorf, Schedestraße 27 (85); Anton Erkelenz, Hamburg 92, Wiedauweg 11 b (80); Ida Pflugradt, 2071 Timmerhorn (80); Emmy Diederichsen, Altona, Schützenstraße 55, früher Kassiererin bei der Firma Karstadt, Mönckebergstraße (80).

E. Diederichsen

*

50jähriges Arbeitsjubiläum feiert am 1. Februar: Henny Hollatz im Parkhotel Manhagen, Schmalenbeck über Ahrensburg (Holstein), Sieker Landstraße 31.

*

40jähriges Dienstjubiläum feiern am 1. Februar: Obersteuerinspektor Helmut Nitschke, Oberfinanzdirektion Hamburg; Lehrerin Brunhilde Wilde an der Schule Knauerstraße und Technischer Angestellter Herbert Jentze bei der Baubehörde; Martha Seemann, im Haushalt der Familie Walter Hahn, Hamburg 20, Am Brabandkanal 26; Erwin Rätze, Harburg, Meyerstraße 23, bei der Phoenix Gummiwerke AG, Harburg, Verkauf Technisch; Hermann Heidusch, bei der Deutsche Shell Aktiengesellschaft, Raffinerie Harburg; Konrad Hange, Hamburg 70, Gustav-Adolf-Straße 22b, Sonderkassenleiter bei den Hamburgischen Electricitäts-Werken.

Martha Seemann

*

40jähriges Dienstjubiläum feiert heute Karl Hack bei der Hamburger Hochbahn AG., Abt. Elektr. Anlagen.

Veranstaltungs-Kalender

1. Februar: Altonaer Hafen-Verein von 1875, 19.30 Uhr, Rathaus-Gaststätten, Altona, Bahnhofstraße 24, Bockbierfest. — Kameradschaft ehemaliger Pfadfinder, des Pfadfindercorps „Hansa", 16 Uhr, Restaurant Sechslingspforte. — Verein Hamburgischer Staatsbeamten, Ruhestandsabteilung, 17 Uhr, Landhaus Walter, Stadtpark Bez. Winterhude. — Wanderung des Bundes für Vogelschutz, Friedrichsgabe-Garstedt-Ochsenzoll, Abf. 8.34 Uhr ab Hbg.-Hbh.-Süd, 9.12 Uhr ab Ochsenzoll.